

27. September 2023
15 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin
Haus 2, Konferenzsaal 2

Verantwortlich

PD Dr. Stefan Müller
Archiv der sozialen Demokratie
Dr. Peter Beule
Archiv der sozialen Demokratie

Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.09.2023
per Mail unter public.history@fes.de

Eine gemeinsame Veranstaltung des Archivs der
sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung
und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung und weiteren Rückfragen
wenden Sie sich bitte im Vorfeld an

Stefanie Profus

Tel.: +49 228 883 – 8069

E-Mail: public.history@fes.de

Mehr Informationen zur Veranstaltung

www.fes.de/geschichte/veranstaltungen/chile



Tief ins Gedächtnis gegraben.

Michelle Bachelet,
ihre Exilerfahrungen und der
Putsch in Chile vor 50 Jahren

Mittwoch, 27. September 2023, 15 bis 17 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin


**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Am 11. September jährt sich der Putsch in Chile zum 50. Mal. Die Militärjunta unter Führung des Generals Pinochet setzte die demokratisch gewählte Regierung Salvador Allendes ab, löste das Parlament auf und errichtete eine der blutigsten Diktaturen in der Geschichte Lateinamerikas. Zehntausende Gegner und Gegnerinnen der Putschisten wurden verschleppt, gefoltert und ermordet. Zehntausende flohen ins Ausland, auch nach West- und Ostdeutschland, darunter die junge Studentin Michelle Bachelet, der die Flucht über Australien in die DDR gelang. Bachelet studierte in Leipzig und Berlin. 1979 kehrte sie in ihr Heimatland zurück, arbeitete als Kinderärztin und engagierte sich für die Wiederherstellung der Demokratie. 2006 wurde sie zur ersten Präsidentin in der Geschichte Chiles gewählt. Nach zwei Amtszeiten fungierte sie zuletzt von 2018 bis 2022 als UN-Hochkommissarin für Menschenrechte.

Im Gespräch mit Marion Brasch (Radio Eins) berichtet Michelle Bachelet über ihr bewegtes politisches Leben, den Putsch vor 50 Jahren sowie ihre Exilerfahrungen in der DDR. Eingeleitet wird das Gespräch mit einem Vortrag der Historikerin Caroline Moine über die vielfältigen Solidaritätsbewegungen in Ost und West mit den von der Diktatur verfolgten Chileninnen und Chilenen.

PROGRAMM

15.00 Uhr **Begrüßung**

Martin Schulz

Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Heinz Bierbaum

Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung

15.15 Uhr **Vortrag**

**Der Putsch in Chile vor 50 Jahren:
Solidaritätsbewegungen und Exil
in Ost und West**

Prof. Dr. Caroline Moine

Universität Paris-Saclay

15.35 Uhr **Gespräch mit**

Michelle Bachelet

Partido Socialista de Chile,
ehem. Präsidentin von Chile

Moderation: Marion Brasch

Schriftstellerin und Journalistin

17.00 Uhr **Ausklang und Empfang**

Abbildungsnachweis

*Solidarität mit Chile. Konzertplakat der Band Quilapayun, 1978,
Quelle: AdsD, Rechte: Rechteinhaber nicht ermittelbar*